"So-jetzt isch gnueg trätzlet!"

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 13

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Englands Rüstungskredit anderthalb Milliarden Pfund.

„So — jetzt isch gnueg trätzlet!"

Unser Glück!

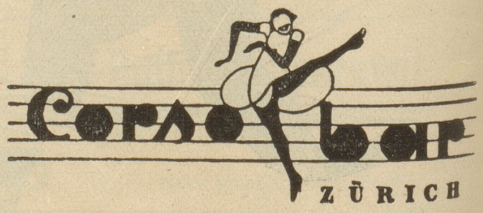
Ich kenne einen Parlamentarier. Den habe ich kürzlich interpelliert in Sachen Bundesbahndefizit, Volksbankkrach, Alkoholdefizit und anderer Unannehmlichkeiten.

Da sprach er resigniert: «Es isch nu es Glück, dass d'Schwizer no eso gern 's Ussland kritisiered, susch wärs efangs bös für eus z'Bern obe!»

AbisZ

Rezept gegen Verpäpelung

Ich bin auch Gegner jeder Verweichlichung. Geheizte Schlafzimmer und Bettwärmeflaschen betrachte ich als Verpäpelung. Um mich nun gegen kalte Füsse abzuhärten, stehe ich abends mit nackten Füssen auf den eiskalten Küchenboden. Wenn dann die Füsse so recht blau anlaufen, betrachten Sie das kalte Bett nachher als siebenten geheizten Himmel!

Bitte weitererzählen. Vino

Unsere Anti-Verpäpelungs-Aktion wird heroisch fortgesetzt. Weitere bewährte Rezepte erwünscht.